



# Sportentwicklungsbericht 2011/2012

## Situation der Sportvereine im Havelland & Demographische Entwicklung

Regionale Sportkonferenz Havelland-Fläming  
Haage, 19.01.2013

Univ.-Prof. Dr. Christoph Breuer  
Svenja Feiler



## **Inhalt**

### **Methode**

Hintergrund

Stichprobe & Rücklauf

### **Bedeutung der Sportvereine für das Havelland**

Vereinsphilosophie

Sportversorgung der Bevölkerung

Ehrenamtliches Engagement

Gesundheitsversorgung der Bevölkerung

Kooperationen mit Ganztagschulen



# Inhalt

## **Unterstützungsmöglichkeiten und –bedarf**

Sportanlagen

Allgemeine Probleme

Existenzbedrohende Probleme

## **Demographie im Ländervergleich**

## **Fazit und Handlungsempfehlungen**

## **Kontakt**



# Methode



## Hintergrund

- Die Sportentwicklungsberichte sind eine Weiterentwicklung der Finanz- und Strukturanalysen des deutschen Sports
- Ziele: Entscheidungsträger im organisierten Sport sollen zeitnah mit politikfeld- und managementrelevanten Informationen versorgt werden; Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des organisierten Sports
- Kernmerkmal: Produktion von Argumentations- und Handlungswissen
- Finanzierung durch die 16 Landessportbünde, den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) sowie das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp)
- Die ersten vier Wellen der Sportentwicklungsberichte (2005/06, 2007/08, 2009/2010, 2011/2012) liegen vor; Aufbau eines Paneldesigns als Kerngedanke

## Stichprobe und Rücklauf: Gesamtbefragung

- Bundesweite Online-Befragung vom 10.11.2011 bis 10.01.2012
- Als Grundlage dienten die von den Landessportbünden zur Verfügung gestellten Emailadressen der Vereine durch die Landessportbünde
- Feldübersicht des Sportentwicklungsberichts 2011/2012 für Gesamtdeutschland:

Sportentwicklungsbericht 2011/2012	N	Anteil an Stichprobe I (in %)	Anteil an Stichprobe II (in %)
Grundgesamtheit	91.148		
Stichprobe I	68.081	100,0	
Fehlerhafte Emailadressen, Person nicht mehr im Verein tätig, Verein existiert nicht mehr/in Auflösung, Absagen	373		
Bereinigte Stichprobe II	67.708		100,0
Realisierte Interviews	21.998		
Beteiligung (in %)	24,1	32,3	32,5



## Stichprobe und Rücklauf für Vereine aus dem Havelland

### Beteiligung der Vereine aus dem KSB Havelland am Sportentwicklungsbericht 2011/2012:

- Vereine insgesamt: 159
- Gelieferte E-Mailadressen: 133
- Beteiligte Vereine: 42

An der aktuellen Welle des Sportentwicklungsberichtes haben sich damit **26,4 %** aller Vereine aus dem Havelland beteiligt und **34,6 %** aller zur Befragung eingeladenen Vereine aus dem Havelland.



# **Bedeutung der Sportvereine für das Havelland**



## Exkurs: Motive des Sporttreibens allgemein



Quelle: Spezial-Eurobarometer (2010)



## Vereinsphilosophie und Ziele

Unter einer Vielzahl möglicher Ziele ist es Sportvereinen im Havelland besonders wichtig...

- ... Werte wie *Fair Play* und *Toleranz* zu vermitteln
- ... sich für die *gleichberechtigte Partizipation* von Mädchen/Frauen und Jungen/Männern einzusetzen
- ... *Gemeinschaft* und *Geselligkeit* zu fördern
- ... eine *preiswerte Möglichkeit des Sporttreibens* zu ermöglichen

Es fällt weiterhin auf, dass die Vereine im Vergleich zu Brandenburg sowie zum Bundesdurchschnitt **optimistischer in die Zukunft blicken** als Vereine in anderen Regionen.

Zudem achten die Vereine im Havelland verstärkt auf die **Qualität des Sportangebotes**. Hier zeigt sich im Vergleich zu vor zwei Jahren ein signifikanter Anstieg.



# Vereinsphilosophie (I)

## Ziele der Sportvereine

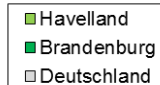
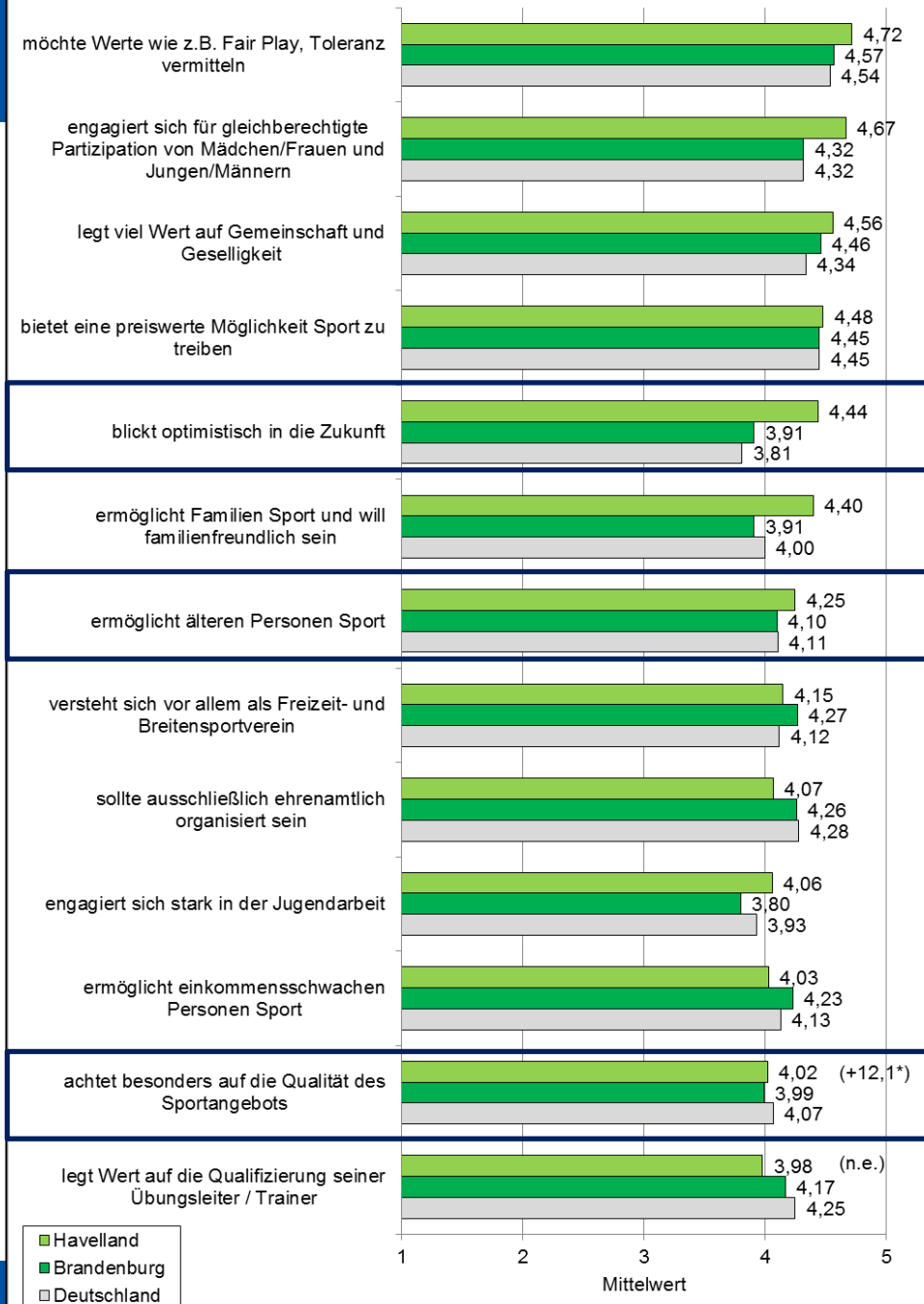
1 = stimme gar nicht zu

5 = stimme voll zu

Index: 2009=0

n.e. = nicht erfasst 2009/2010

### Unser Verein...





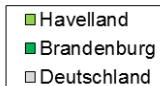
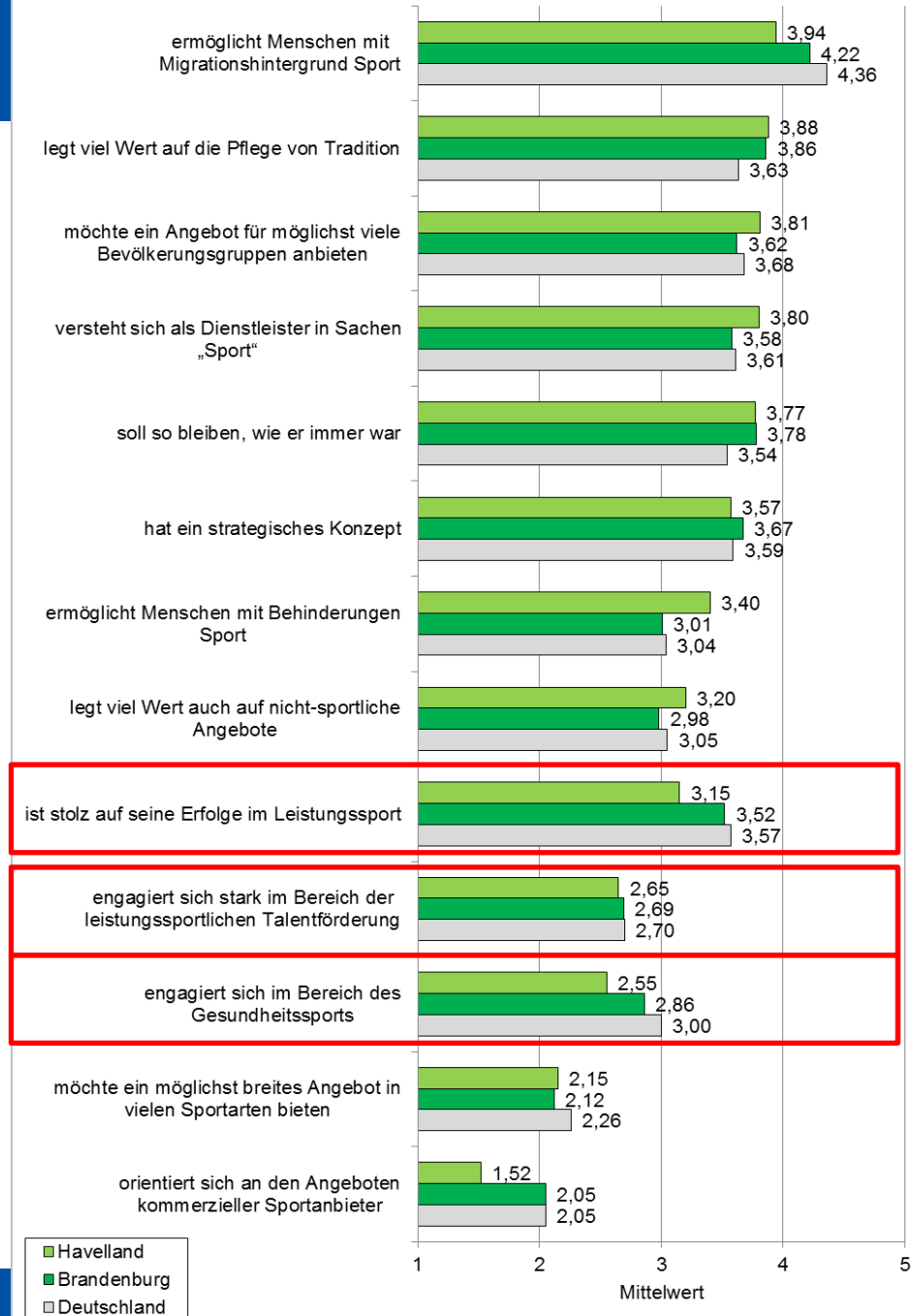
## Vereinsphilosophie (II)

### Ziele der Sportvereine

1 = stimme gar nicht zu

5 = stimme voll zu

### Unser Verein...



## Sportversorgung der Bevölkerung

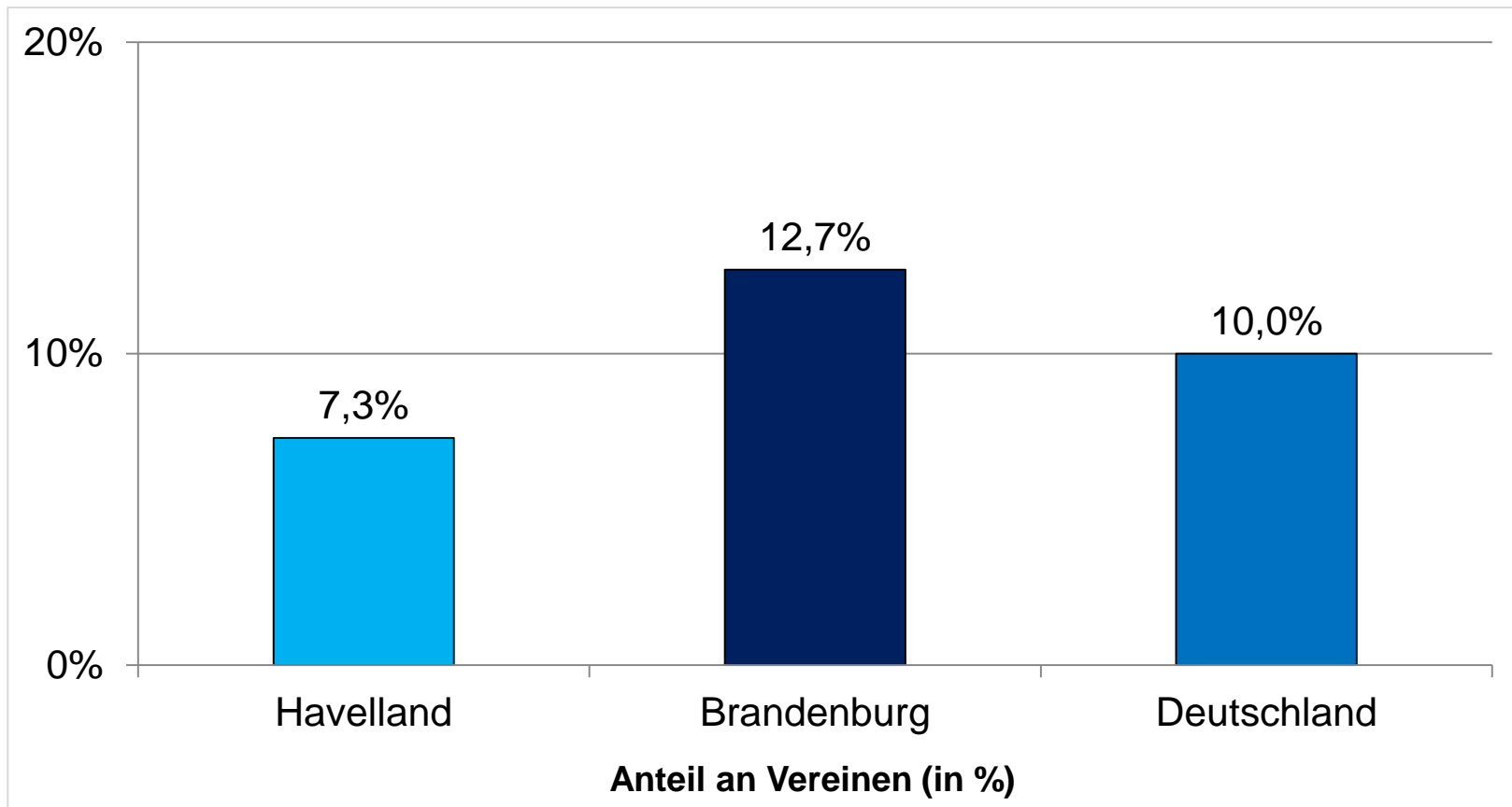
### *Monatliche Mitgliedsbeiträge in Sportvereinen*

	Havelland	Brandenburg	Deutschland
	Median (in €/Monat)		
Kinder	1,70	2,80	2,50
Jugendliche	2,55	3,30	3,00
Erwachsene	7,70	8,00	6,00

### *Ermäßigungen auf den Mitgliedsbeitrag (z.B. Rentner, Familien)*

	Havelland		Brandenburg	Deutschland
	Anteil an Vereinen (in %)	Vereine Gesamt	Anteil an Vereinen (in %)	
Ermäßigungen vorhanden	53,7	85	62,3	69,9

## Kaderathleten



Im Vergleich zu Brandenburg und zum gesamtdeutschen Schnitt liegt der Anteil an Vereinen, die über **Kaderathleten** verfügen im Havelland **unter dem Schnitt**.

## Ehrenamtliches Engagement

### *Ehrenamtliche Positionen (ohne Ausführungsebene)*

	Havelland		Brandenburg	Deutschland
Anzahl an Ehrenamtlichen	Mittelwert	Gesamt	Mittelwert	
auf der Vorstandsebene	5,6	890	6,0	8,2
sonstige Funktionen*	0,7	110	0,4	0,7
männlich	4,5	710	4,5	6,4
weiblich	1,8	290	1,9	2,5
Gesamt	6,3	1.000	6,4	8,9

Im Bereich der Ehrenamtlichen auf Vorstandsebene und in sonstigen Funktionen liegt das Havelland etwa auf gleichem Niveau wie Brandenburg, jedoch unter dem Bundesdurchschnitt.

\* Hier wurden unter anderem Positionen wie Zeugwart, Platzwart, Materialwart, Gerätewart, Sozialwart, Frauenwart, Ehrenamtsbeauftragter, technischer Leiter, Kassenprüfer, Webmaster, Beisitzer, weiterer stellvertretender Vorsitzender und Veranstaltungswart genannt.

## Arbeitsleistung und Wertschöpfung von Sportvereinen

### *Arbeitsleistung und Wertschöpfung*

	Havelland	Brandenburg	Deutschland
Arbeitsumfang pro ehrenamtlich Engagiertem (Stunden/Monat)	17,4	17,6	15,4
Stunden pro Monat	17.400	341.200	12,5 Mio.
Wertschöpfung pro Monat	€ 261.000	€ 5,12 Mio.	€ 187 Mio.
Wertschöpfung pro Jahr	€ 3,13 Mio.	€ 61,4 Mio.	€ 2,25 Mrd.

Das Havelland hat einen Anteil von 5,1 % an der Gesamt-Arbeitsleistung der Ehrenamtlichen in Sportvereinen (ohne Ausführungsebene) in Brandenburg.



## Qualifizierung von Mitarbeitern

### Qualifizierung\* von Mitarbeitern in Sportvereinen

	Havelland		Brandenburg	Deutschland
	Anteil an Vereinen (in %)	Vereine Gesamt	Anteil an Vereinen (in %)	
Trainer (inkl. ehem. Fachübungsleiter) mit DOSB-Lizenz**	63,3	100	45,1	41,6
Übungsleiter mit DOSB-Lizenz	35,8	60	39,3	36,6
Trainer/Übungsleiter mit anderer formaler Qualifikation***	31,4	50	37,2	50,3
Trainer bzw. Übungsleiter ohne DOSB-Lizenz bzw. ohne andere formale Qualifikation	35,8	60	46,6	51,0

\* Berücksichtigt wurde immer nur die formal höchste Qualifikation einer Person.

\*\* DOSB-Lizenz: Übungsleiter- / Trainer- / Vereinsmanager- / Jugendleiter-Lizenzen der DOSB-Mitgliedsorganisationen.

\*\*\* Verbandsinterne Qualifikation wie z.B. der DLRG oder des Deutschen Schützenbundes, Hochschulabschlüsse, adäquate ausländische Qualifikationen etc.



# Gesundheitsversorgung der Bevölkerung

## Gesundheitsversorgung der Bevölkerung

### *Anteil an Vereinen mit Sportangeboten im Gesundheitsbereich*

	Havelland	Brandenburg	Deutschland
	Anteil an Vereinen (in %)		
Gesundheitsförderung und Primärprävention	11,0	21,9	29,7
Rehabilitation/Tertiärprävention	0,0	3,7	4,4
Behinderung/chronische Krankheit	0,0	2,4	4,8
Summe über Kategorien mit Gesundheitsbezug	11,0	23,8	31,4

- Im Bereich des Angebotes von Gesundheitssport besteht im Havelland Ausbaupotential: es bieten anteilig deutlich weniger Vereine solche Angebote an als in Brandenburg und im Bundesschnitt

## Gesundheitsversorgung der Bevölkerung

### *Vereine mit Sportangeboten im Gesundheitsbereich*

	Havelland	Brandenburg	Deutschland
	Anteil an Angeboten (Mittelwert in %)		
Gesundheitsförderung und Primärprävention	4,6	7,3	9,6
Rehabilitation/Tertiärprävention	0,0	1,0	1,0
Behinderung/chronische Krankheit	0,0	1,0	1,2
Summe über Kategorien mit Gesundheitsbezug	4,6	9,3	11,8

## Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT

### *Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT*

	Havelland		Brandenburg	Deutschland
	Anteil an Vereinen (in %)	Vereine Gesamt	Anteil an Vereinen (in %)	
Kenntnis Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT	32,1	50	30,6	34,8
Angebot zertifizierte Kurse SPORT PRO GESUNDHEIT	3,7	5	4,2	8,7

- das Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT ist bei den Vereinen im Havelland zu ähnlich hohen Anteilen bekannt ist wie in Brandenburg und im Bundesschnitt
- jedoch bieten weniger Vereine Kurse an, die mit dem Qualitätssiegel zertifiziert sind  
→ ggf. Unterstützungsbedarf auf Seiten der Vereine, um das Angebot im Bereich des Gesundheitssportes auszubauen

## Qualitätssiegel SPORT PRO FITNESS

### *Fitness*

	Havelland		Brandenburg	Deutschland
	Anteil an Vereinen (in %)	Vereine Gesamt	Anteil an Vereinen (in %)	
Kenntnis Siegel SPORT PRO FITNESS	17,8	30	15,3	17,6
Vereinseigenes Fitnessstudio	0,0	0	4,8	3,3

- Ein ähnliches Bild wie beim Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT zeigt sich auch beim Qualitätssiegel SPORT PRO FITNESS und im Bereich Fitness allgemein
- Vereine im Havelland verfügen bis dato nicht über vereinseigene Fitnessstudios  
→ auch hier besteht somit Ausbaupotential



# Kooperation mit Ganztagschulen

## Ganztagschulen

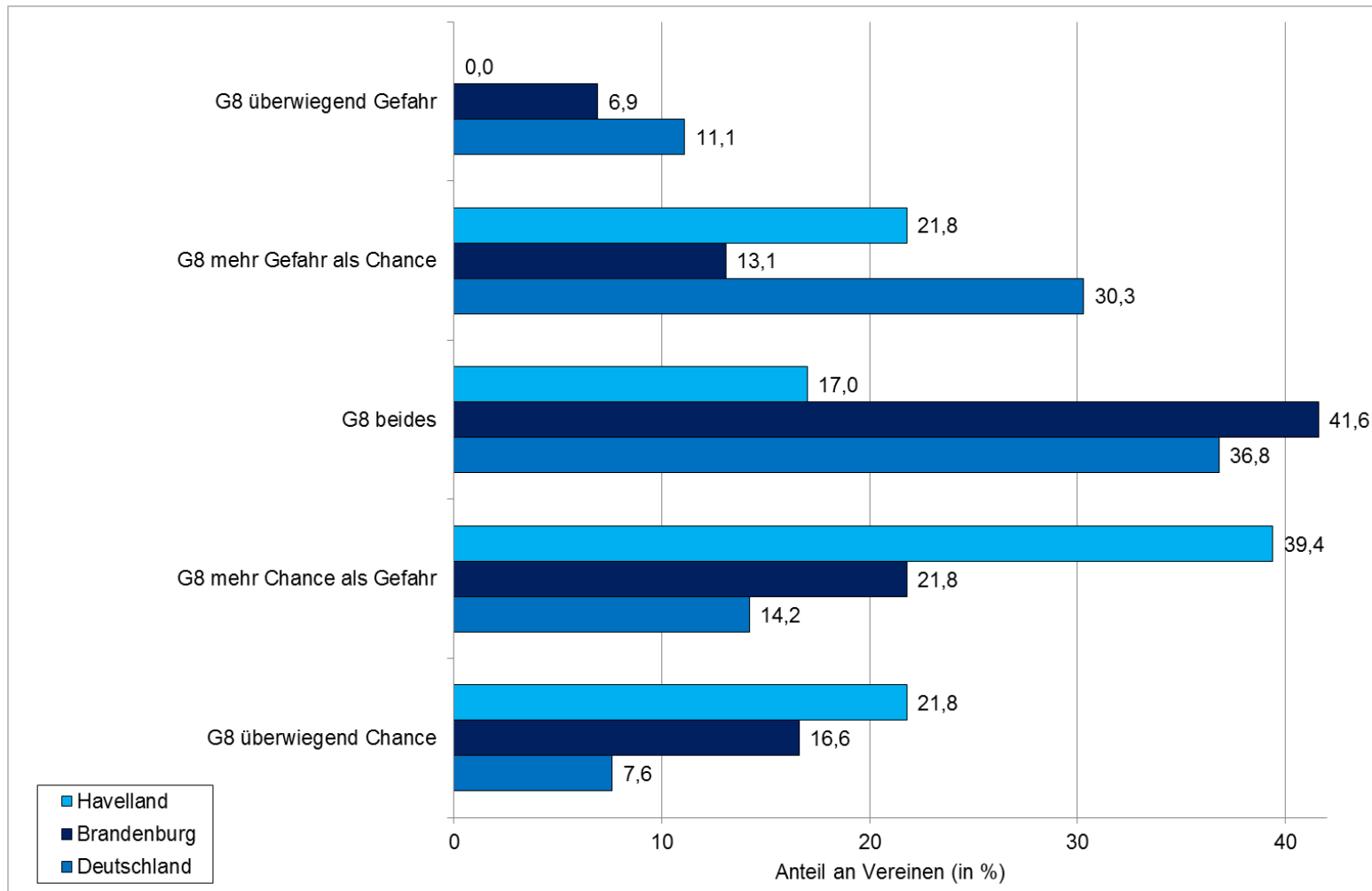
*Einschätzung der Vereine bzgl. der Auswirkung von Ganztagschulen auf den Verein*





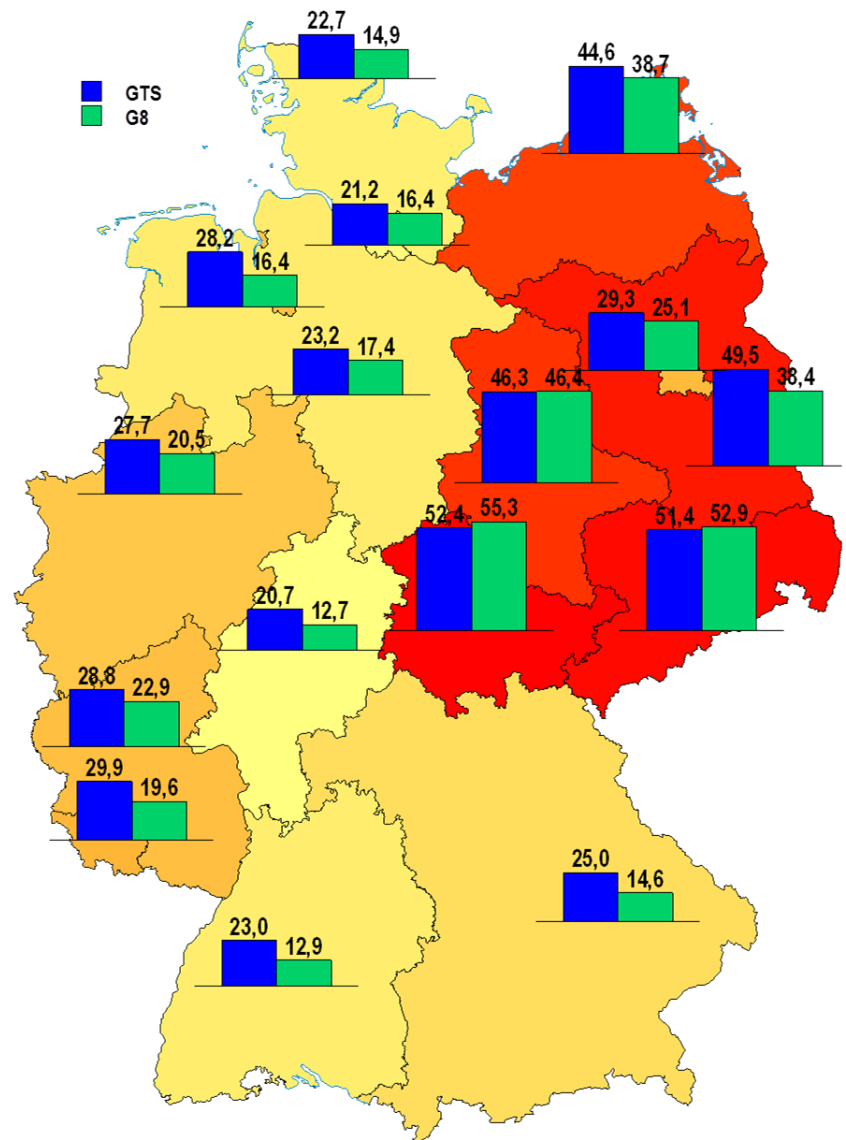
## Achtjähriges Gymnasium – G8

*Einschätzung der Vereine bzgl. der Auswirkung vom achtjährigen Gymnasium auf den Verein*



## GTS und G8 als Chance im Ländervergleich

Die neuen Bundesländer bewerten Ganztagschulen und auch das achtjährige Gymnasium deutlich stärker als Chance für die Vereinsentwicklung als die alten Bundesländer.



## Kooperation mit Ganztagschulen

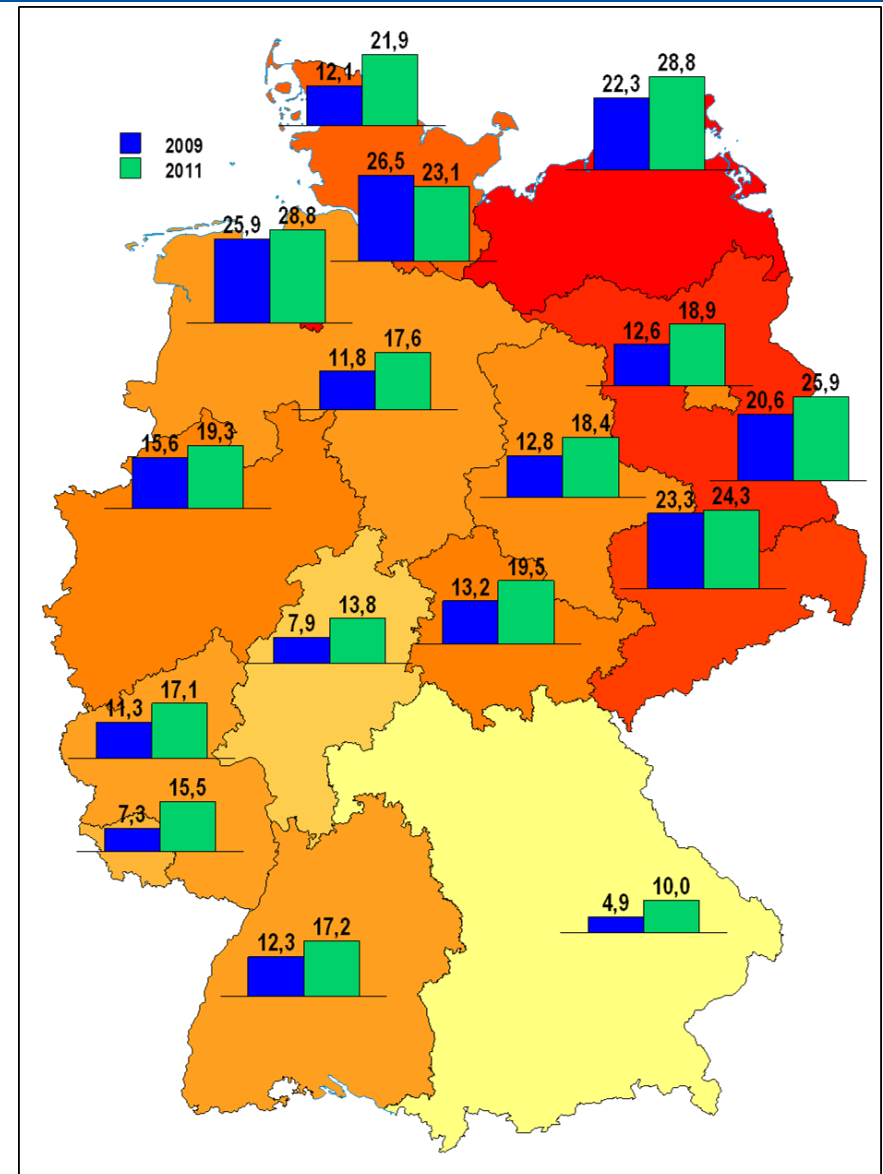
*Anteil an Vereinen, die mit einer Ganztagschule kooperieren*

	Havelland		Brandenburg	Deutschland
	Anteil an Vereinen (in %)	Vereine Gesamt	Anteil an Vereinen (in %)	
Kooperation Ganztagschule	44,2	70	25,9	17,8

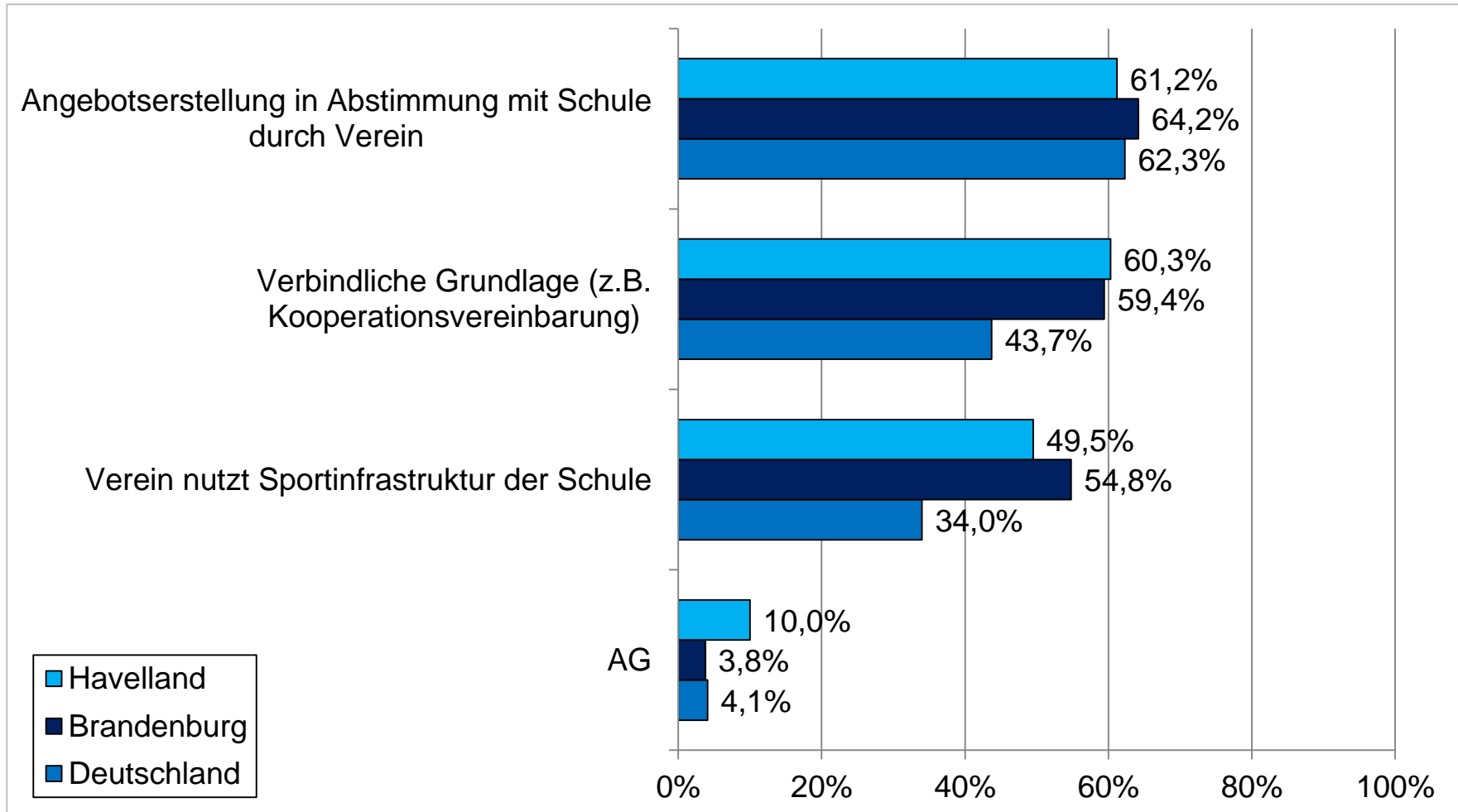
- Im Bereich der Ganztagschulkooperationen liegt das Havelland deutlich über Bundesschnitt und auch deutlich über dem Schnitt in Brandenburg
- Die Erfahrungen in der Kooperation mit Ganztagschulen könnten auch die durchschnittlich positivere Einstellung der Vereine zu Ganztagschulen und zum G8 erklären

## Ganztagschulkooperation im Ländervergleich

Hinter Bremen und Mecklenburg-  
Vorpommern hat Brandenburg die  
höchste Quote bei der Kooperation  
mit Ganztagschulen (25,9 %)



## Ausgestaltung der Kooperationen mit Ganztagschulen



## Kooperation mit Ganztagschulen: Einladung zu Sitzungen

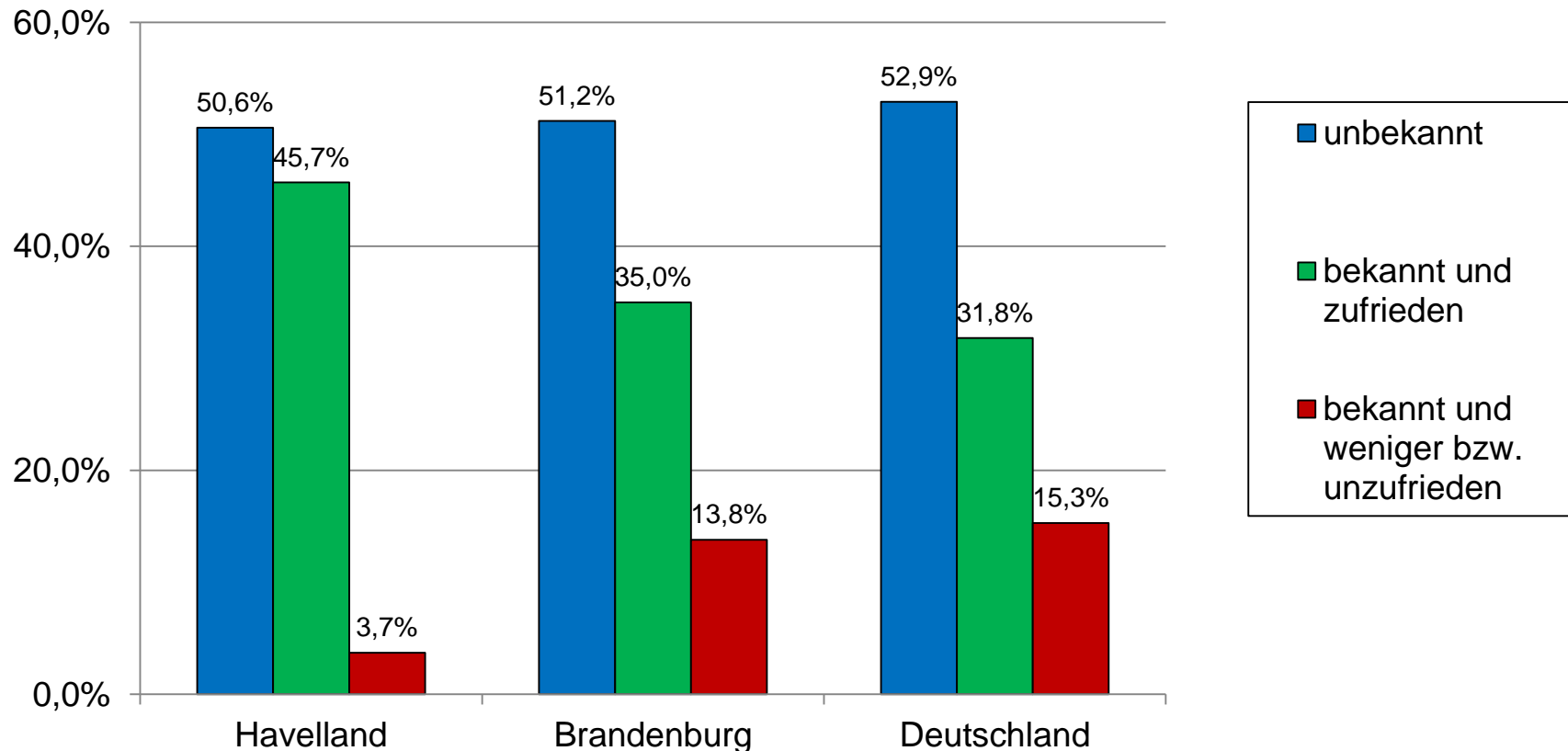
*Anteil an Vereinen, die im Rahmen einer Kooperation von den Schulen zu Sitzungen, Planungsgesprächen etc. eingeladen werden*

	Havelland	Brandenburg	Deutschland
	Anteil an kooperierenden Vereinen (in %)		
Einladung zu Sitzungen, Planungsgesprächen	68,7	36,8	36,6

- Auch die deutliche höhere Quote im Bereich der gemeinsamen Planung zwischen Schule und Verein deutet auf gut funktionierende Schulkooperationen im Havelland hin.

## Beratungsangebote Schulkooperationen

### *Kennntnis der Beratungsangebote der Sportverbände im Bereich Schulkooperationen und Zufriedenheit mit den Angeboten*



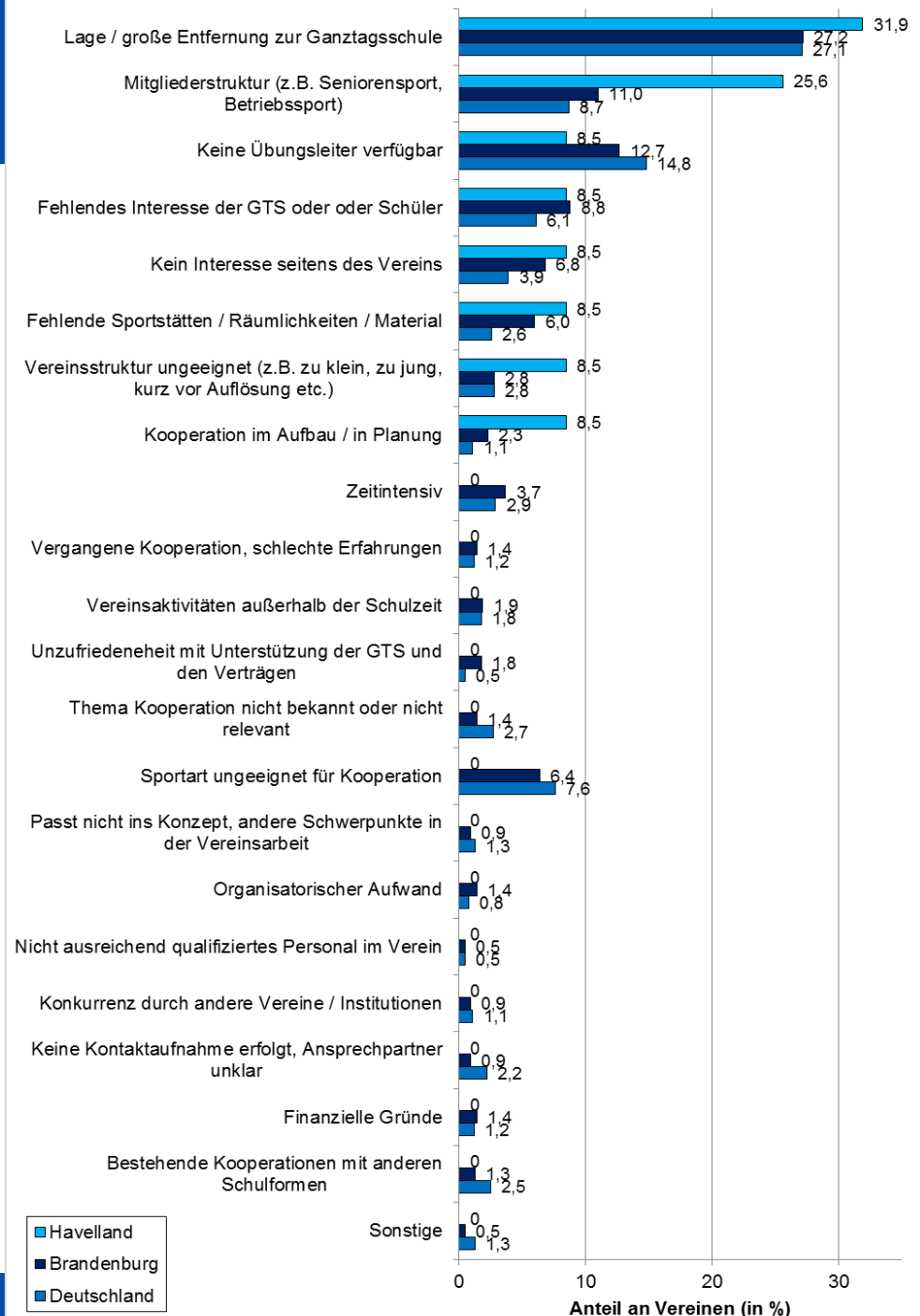


## Gründe für keine Kooperation mit Ganztagschulen

Anteil an nicht-kooperierenden Vereinen (in %)

### Häufigste Gründe für keine Kooperation:

- *Lage der GTS bzw. die große Entfernung*
- *Mitgliederstruktur im Verein (z.B. in erster Linie Seniorensport, o.ä.)*



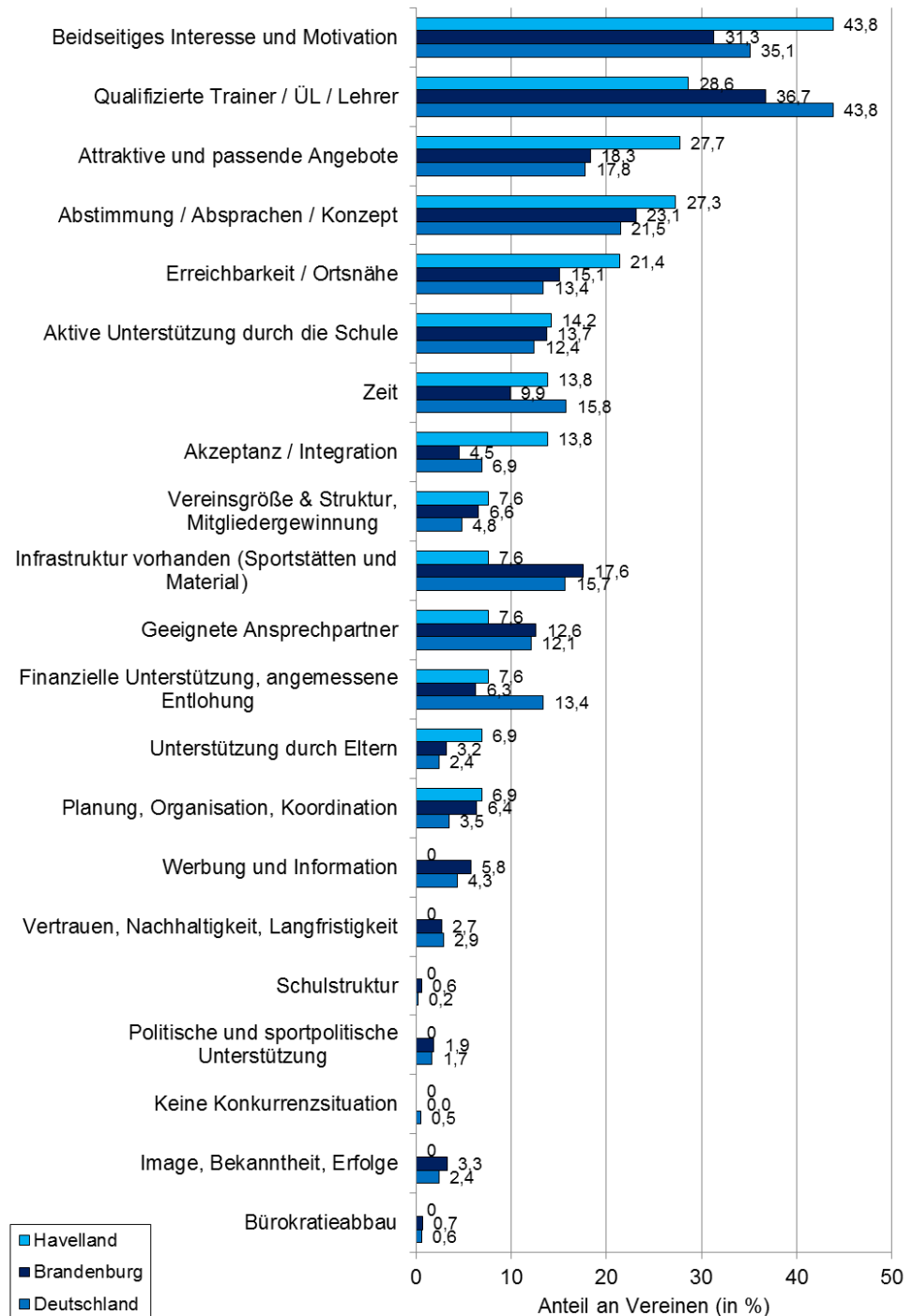




# Erfolgsfaktoren für die Kooperation mit Ganztagschulen

## Sportvereine im Havelland sehen als wesentliche Erfolgsfaktoren für eine gelingende Kooperation...

- ... *Beidseitiges Interesse und Motivation*
- ... *Qualifizierte Trainer bzw. ÜL und auch Lehrer*
- ... *Attraktive Angebote*
- ... *Ausreichende Absprachen und Abstimmung sowie ein passendes Konzept*
- ... *Erreichbarkeit und Ortsnähe*

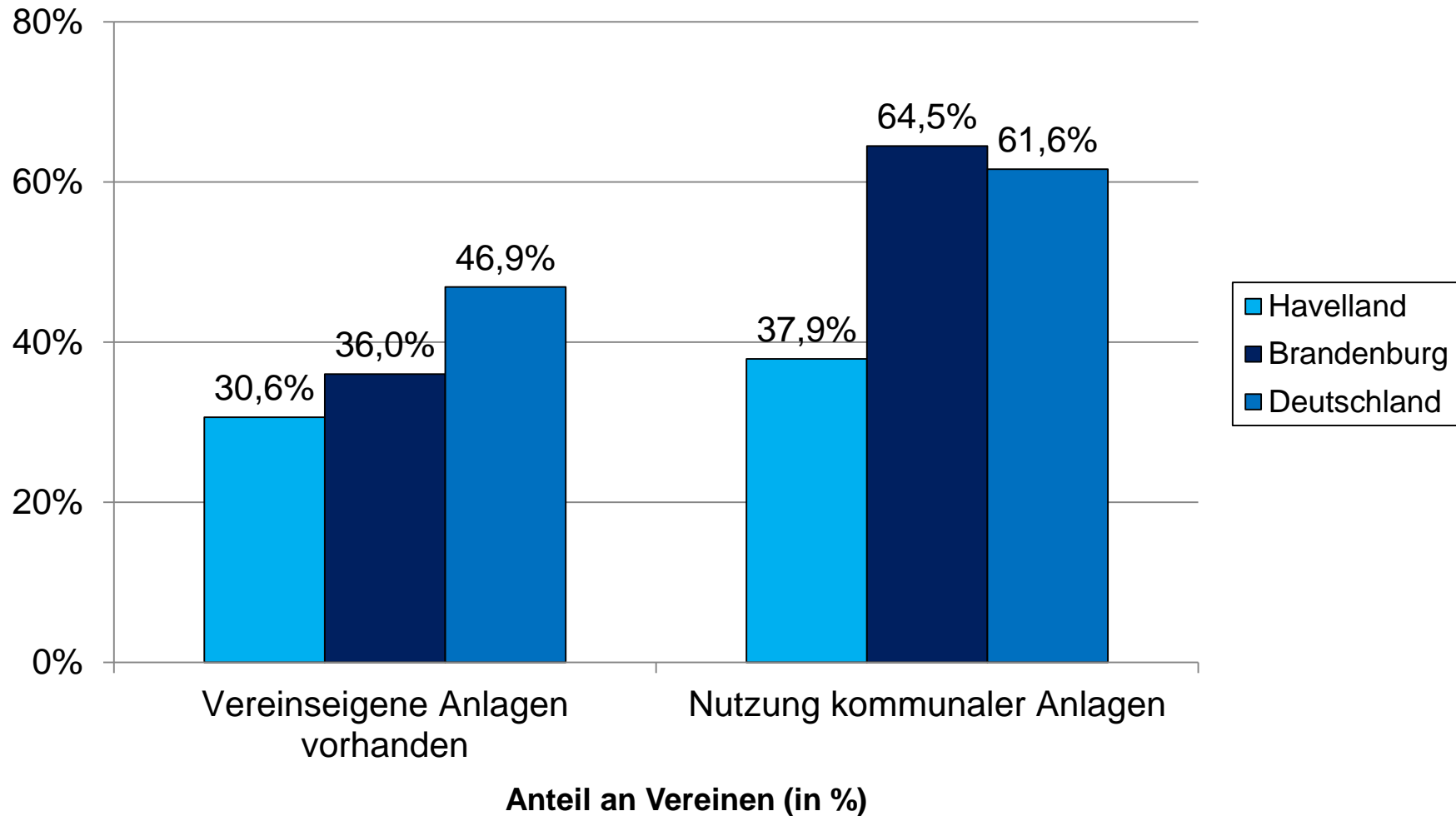


Anteil an Vereinen (in %)



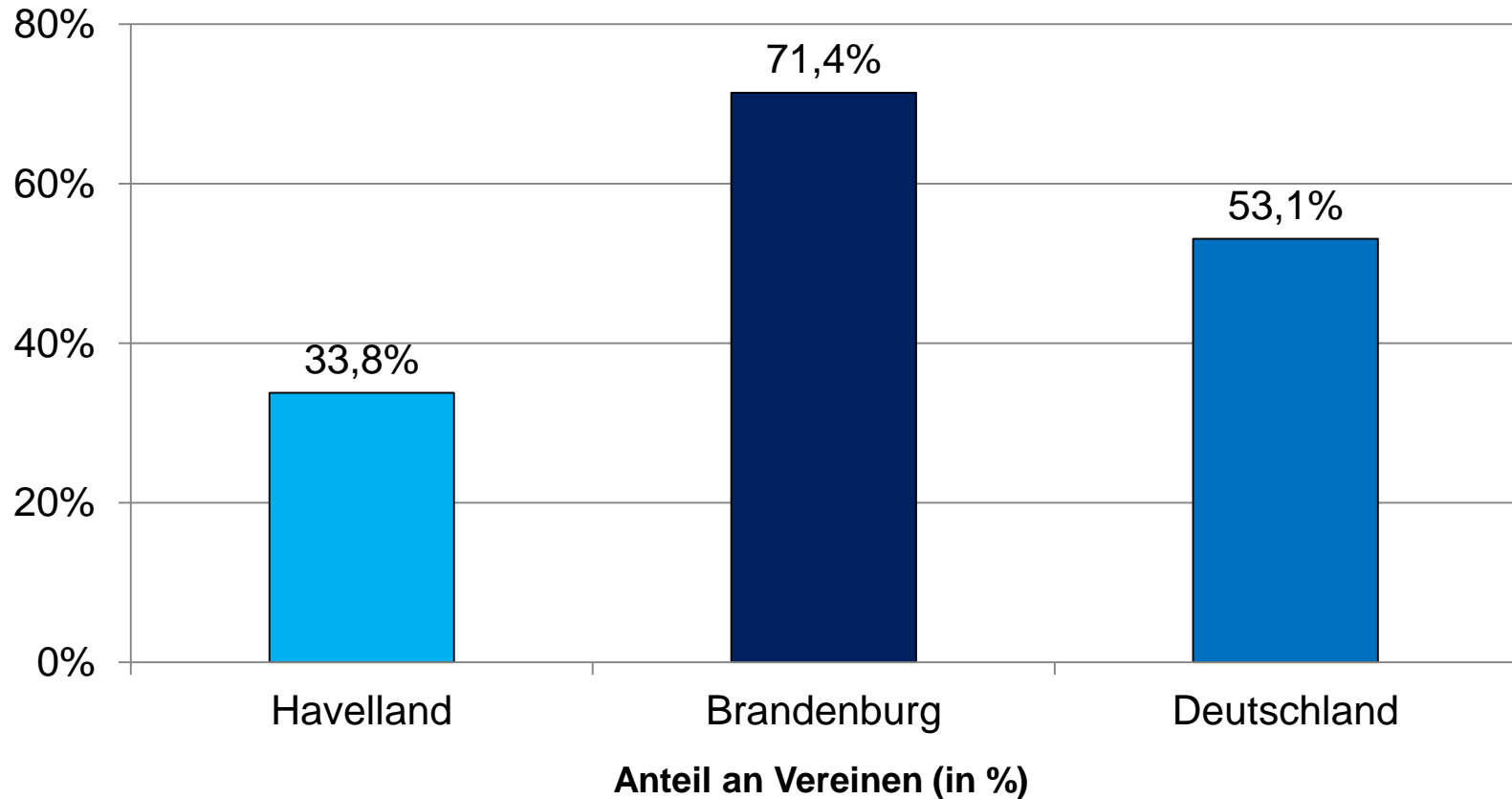
# **Unterstützungsmöglichkeiten und –bedarf: Sportstätten**

## Sportanlagen: Vereinseigene und kommunale Anlagen



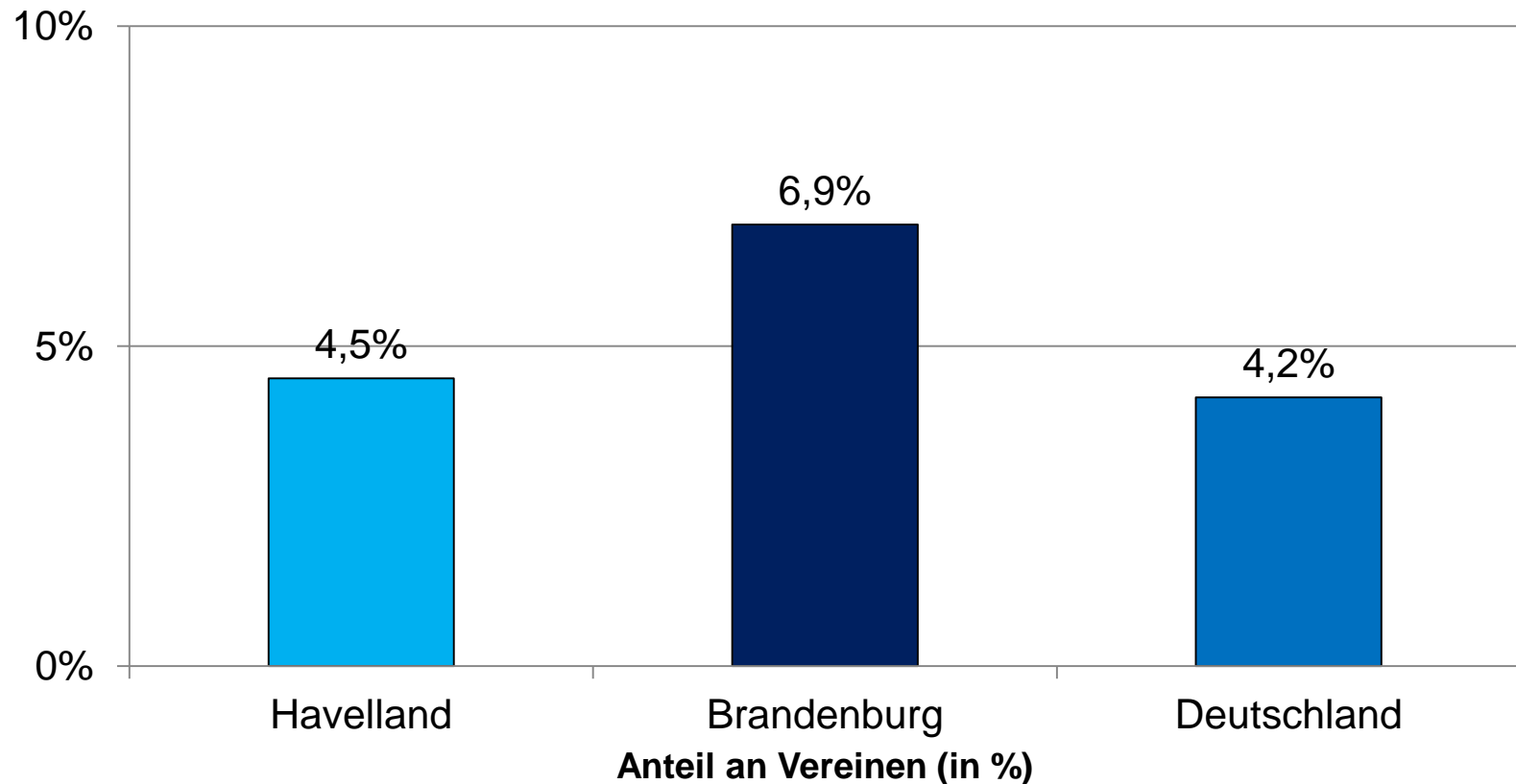
## Nutzungsgebühren für kommunale Anlagen

*Bei Nutzung kommunaler Anlagen Zahlung von Nutzungsgebühren*



## Übernahme kommunaler Sportanlagen

*Übernahme einer kommunalen Sportanlage in den letzten 5 Jahren erfolgt oder zukünftig geplant*



## Alter und Modernisierung genutzter Sportanlagen

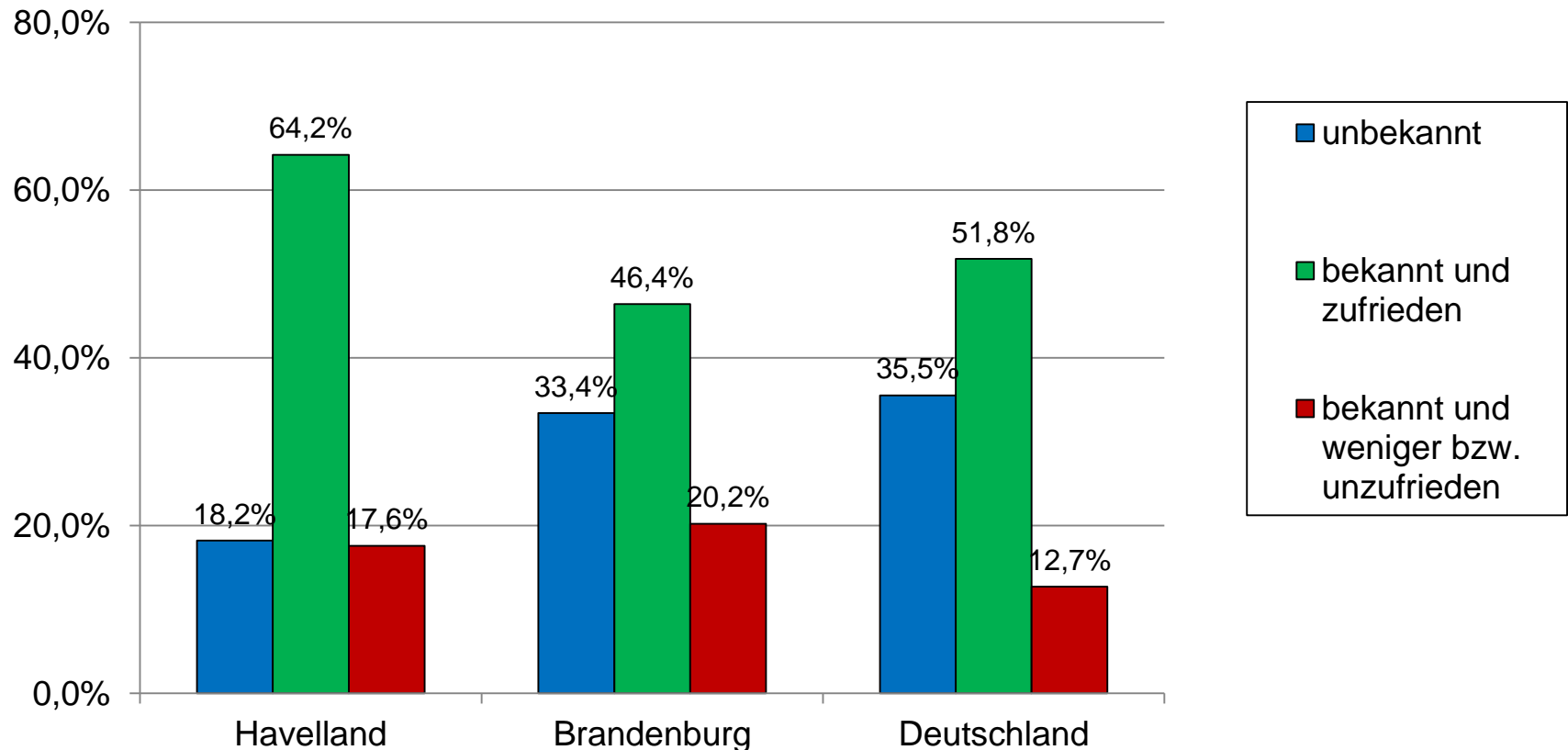
### *Alter der genutzten Sportanlagen und Sanierung*

	Havelland		Brandenburg	Deutschland
	Anteil an Vereinen (in %)	Vereine Gesamt	Anteil an Vereinen (in %)	
Genutzte Sportanlage ist älter als 30 Jahre	46,6	75	56,2	63,6
davon Sanierung bzw. Modernisierung in den letzten zehn Jahren	80,5	60	67,7	68,2

- die genutzten Sportanlagen im Havelland sind in knapp der Hälfte der Fälle über 30 Jahre alt
- sie wurden zu gut 80 % bereits saniert
- offen bleibt dennoch der Zustand der nicht-genutzten Sportanlagen (ggf. gar nicht nutzbar? → vgl. Angaben der Vereine bei den Problemen)

## Beratungsangebote Sportstätten

***Kenntnis der Beratungsangebote der Landessportbünde im Bereich Sportstätten und Zufriedenheit mit den Angeboten***





# **Unterstützungsmöglichkeiten und –bedarf: Probleme der Vereine**





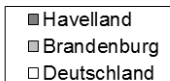
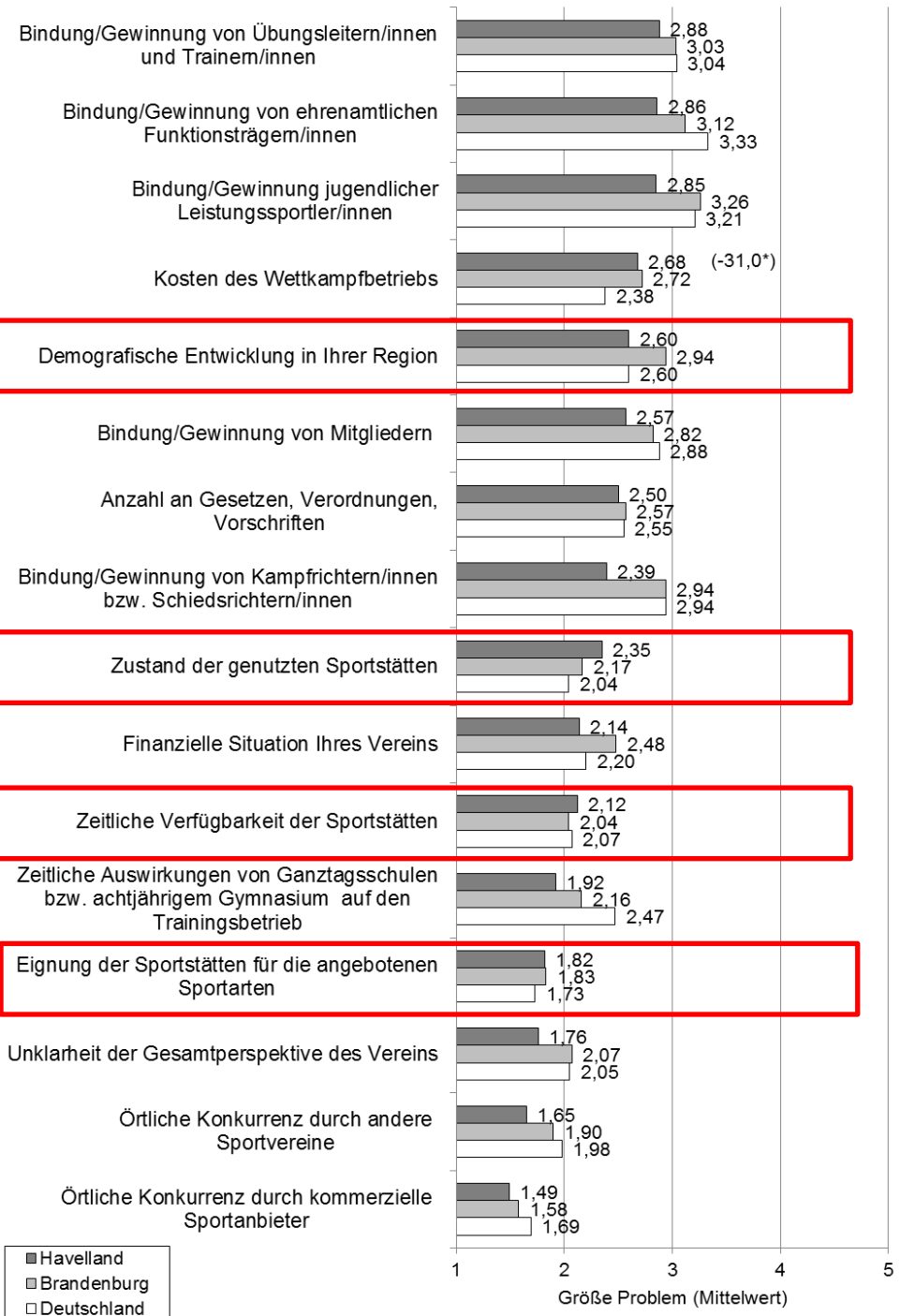
# Allgemeine Probleme

## Probleme der Vereine nach Größe des Problems sortiert

1 = kein Problem

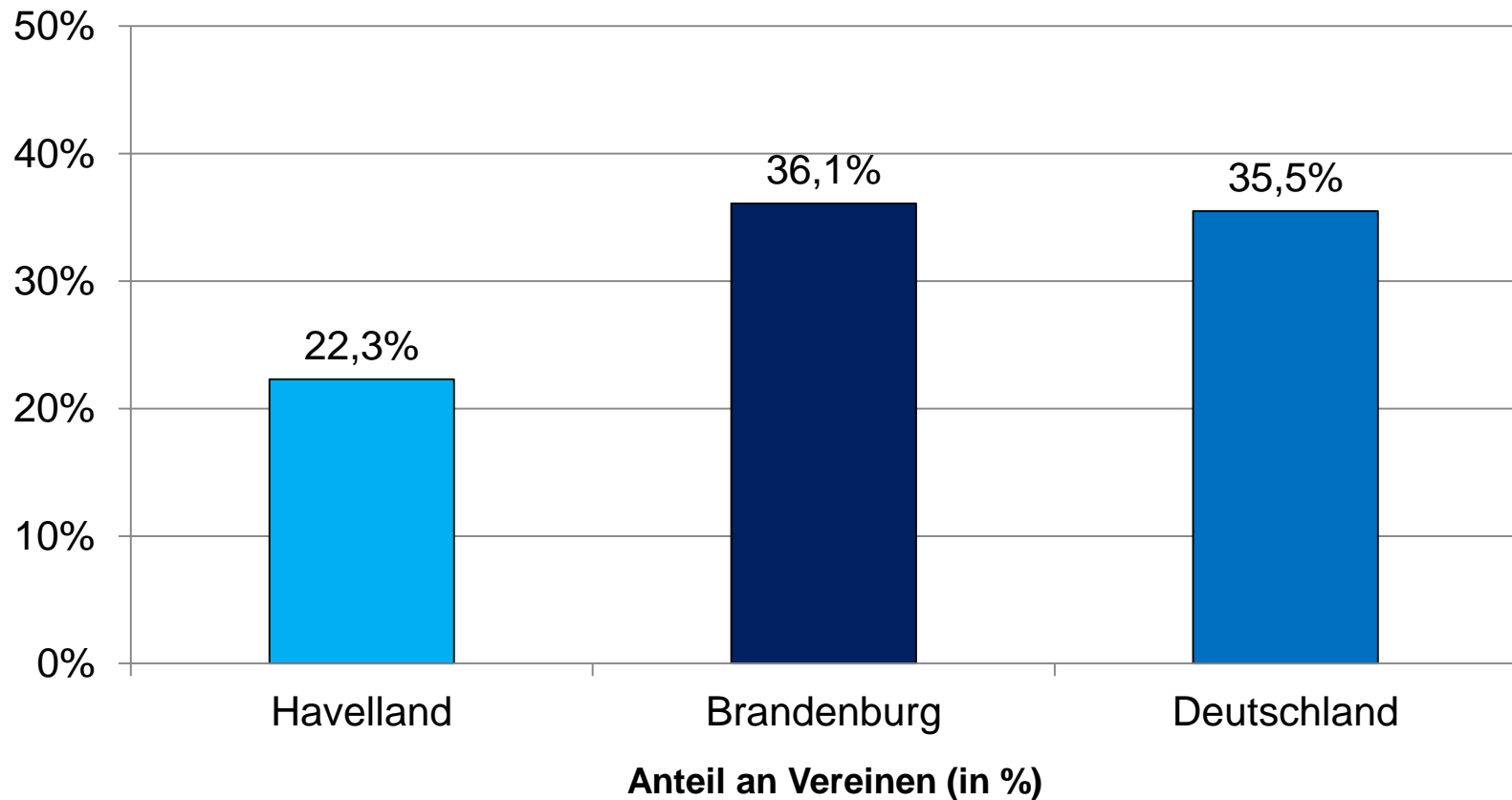
5 = ein sehr großes Problem

Index: 2009=0



## Existenzbedrohende Probleme

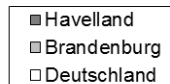
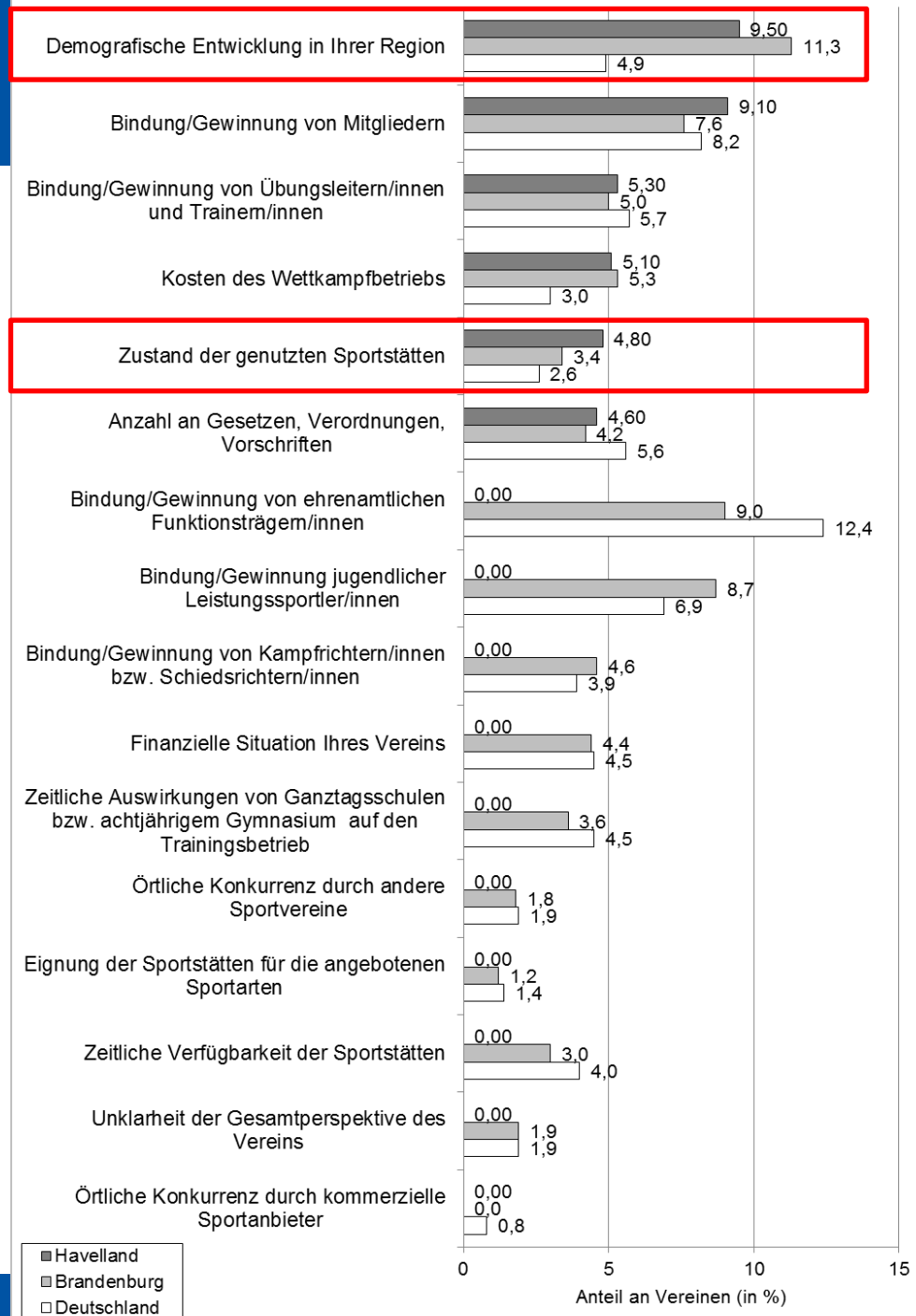
*Mindestens ein existentielles Problem im Verein vorhanden*





# Existenzbedrohende Probleme

## Anteil an Sportvereinen mit existenzbedrohenden Problemen

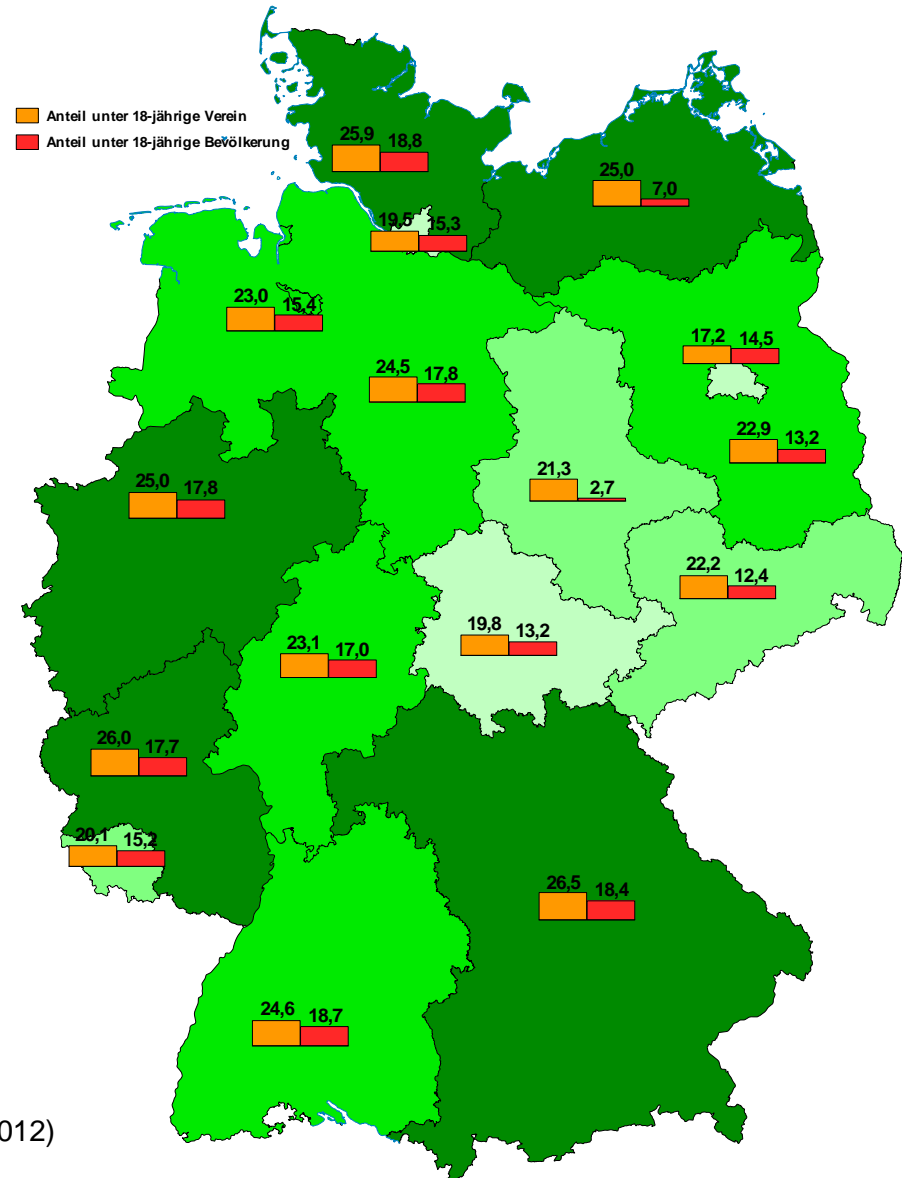




# Demographische Entwicklung

## Altersverteilung im Ländervergleich

- Der Anteil der Jugendlichen im Verhältnis zu den Gesamtmitgliedern liegt in allen Bundesländern über dem Anteil der Jugendlichen an der Gesamtbevölkerung
- In Brandenburg sind im Durchschnitt 22,9 % der Mitglieder Jugendliche
- Der Anteil der jugendlichen Bevölkerung in Brandenburg beträgt 13,2 %

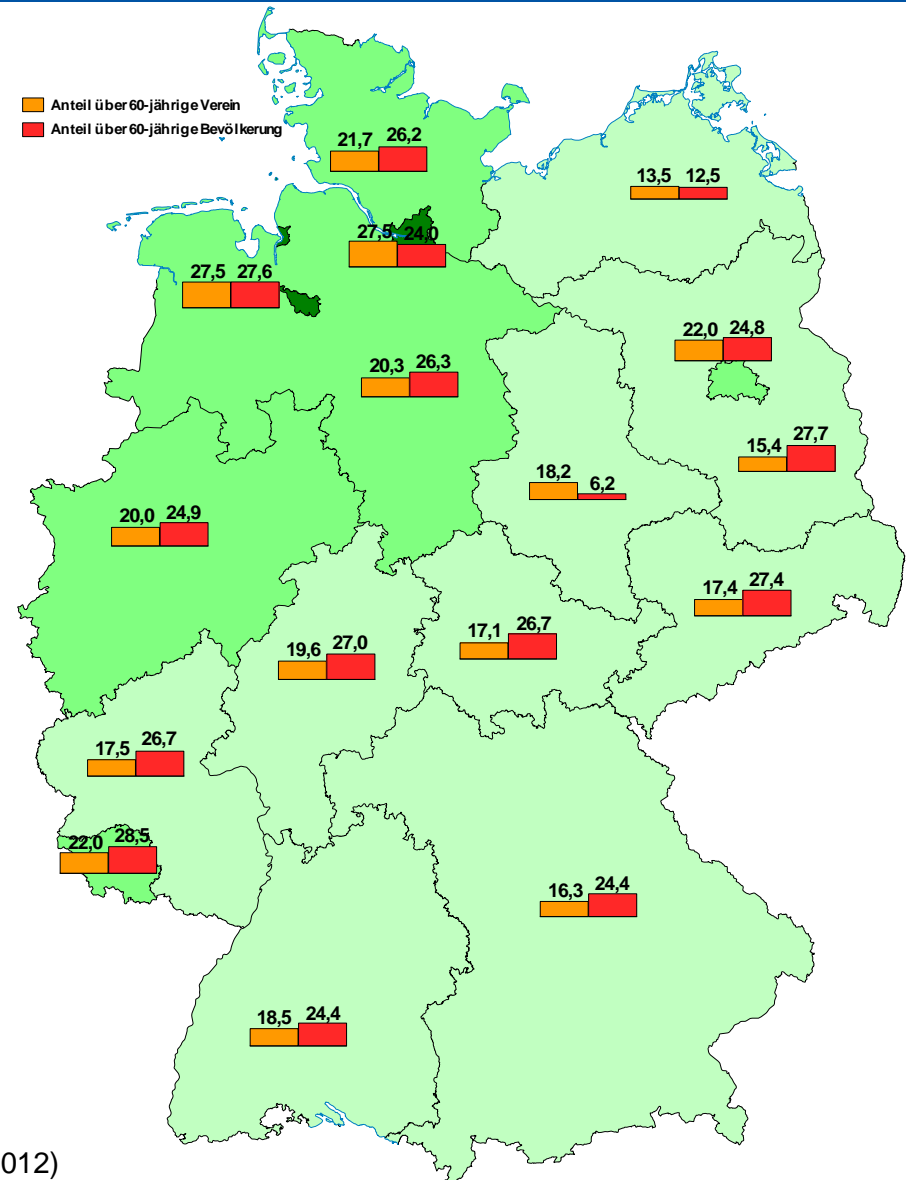


Quelle Bevölkerungsdaten: Regionaldatenbank Deutschland (2012)

## Altersverteilung Senioren im Ländervergleich

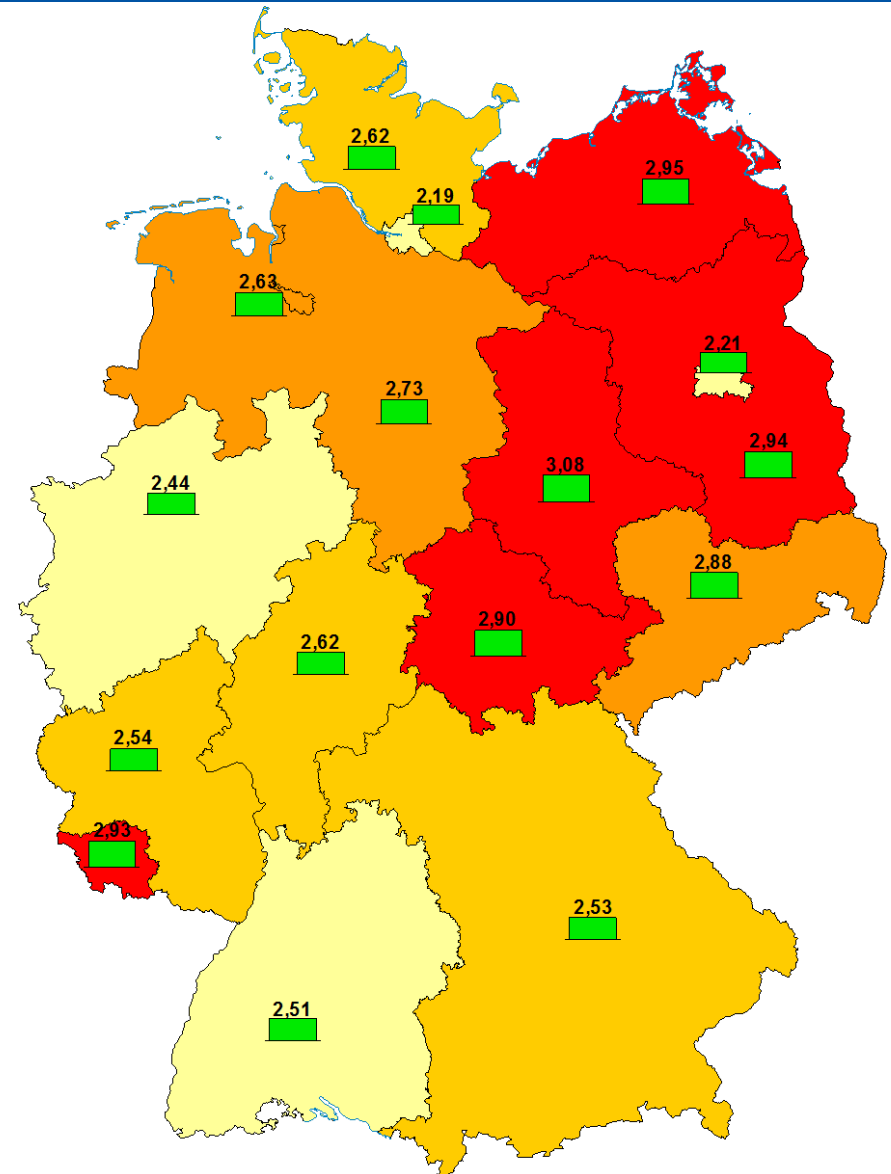
- Bei den Mitgliedern über 60 zeigt sich ein differenzierteres Bild
  - Bei der Mehrheit der Bundesländer liegt der Bevölkerungsanteil der über 60-jährigen über dem Anteil der selbigen in den Vereinen
  - In Brandenburg zeigt sich ein deutlicher Unterschied von über 10 %-Punkten
- **Hier besteht offensichtlich weiteres Potential für Angebote für die Zielgruppe „Ü-60“ bzw. Senioren**
- **Dies könnte z.B. mit dem Ausbau von Gesundheitssportangeboten forciert werden**
- **Ermäßigungen für Rentner gewähren**

Quelle Bevölkerungsdaten: Regionaldatenbank Deutschland (2012)



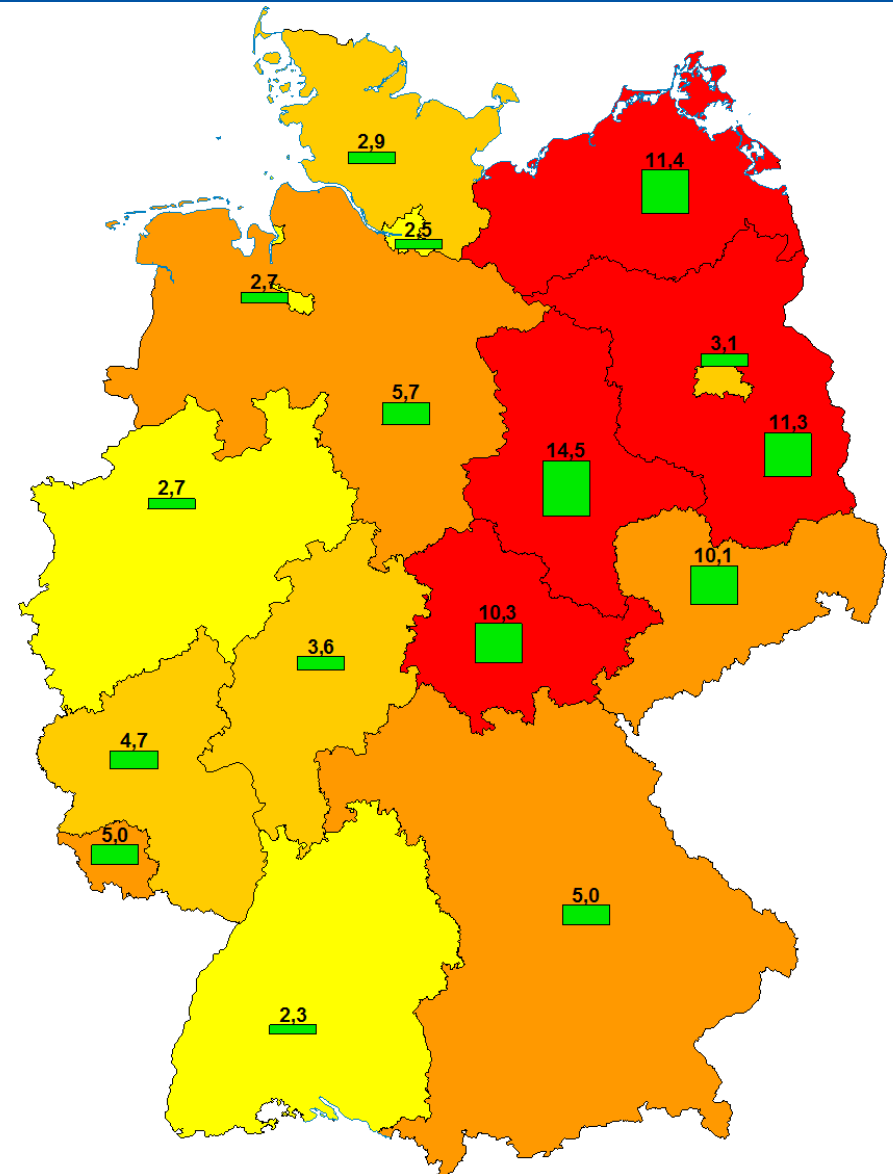
## Problem „Demographische Entwicklung“ im Ländervergleich

- Die demographische Situation, insbesondere in den neuen BL (geringer jugendlicher Bevölkerungsanteil, größerer Anteil Ü-60), wird durch die Problemwahrnehmung der Vereine bestätigt:
  - Vereine in den neuen Bundesländern empfinden die demographische Entwicklung als überdurchschnittlich starkes Problem



## Existenzbedrohung durch die demographische Entwicklung im Ländervergleich

- Das Ausmaß des Problems der demographischen Entwicklung zeigt sich in der Einschätzung der Vereine, inwiefern sie ihre Existenz durch die Demographie bedroht sehen
- Auch hier zeigen sich erneut deutliche Ost-West Unterschiede





## Problem demographische Entwicklung nach Sparten

*Größe des Problems „Demographische Entwicklung in Ihrer Region“ nach Sparten  
(1=kein Problem; 5=ein sehr großes Problem).*

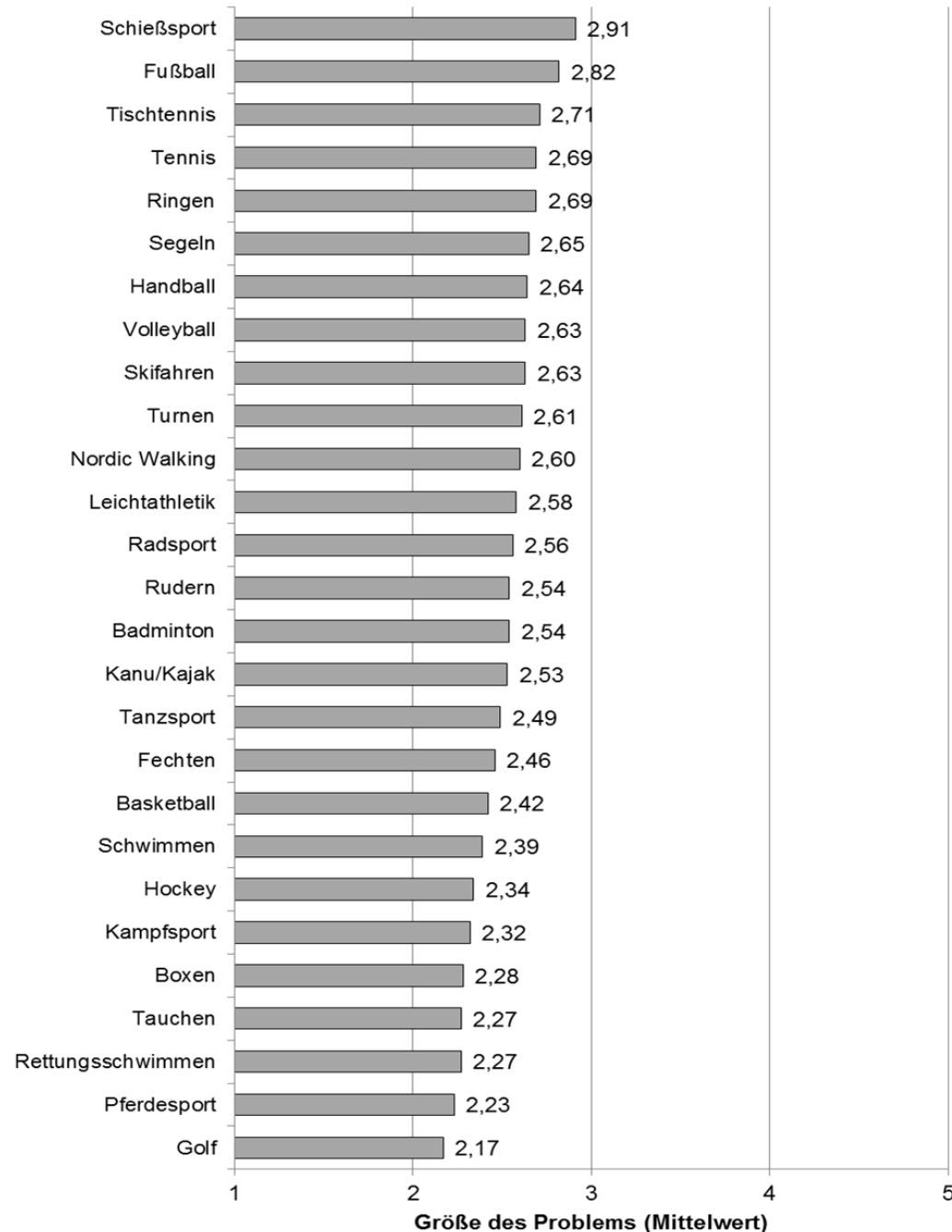
	Havelland	Deutschland
	Anteil an Vereinen (in %)	
Einspartenverein	2,70	2,56
Mehrsportverein	2,21	2,68



## Problem demographische Entwicklung nach Sportarten (Bundesebene)

- Vereine mit Schießsport im Angebot schätzen das Problem „Demographische Entwicklung“ am größten ein
- Für Golf und Pferdesportvereine hingegen spielt die demographische Entwicklung eine geringere Rolle

### Problem demographische Entwicklung





## Zusammenfassung des Problems demographische Entwicklung

- Das Problem der demographischen Entwicklung wird für die Vereine signifikant größer...
  - mit steigendem Anteil der über 60-jährigen im Verein
  - mit steigendem Anteil der über 60-jährigen in der Bevölkerung
  - wenn sie Fußball, Tischtennis oder Schießsport im Angebot haben
- Signifikant kleiner wird das Problem mit...
  - steigendem Anteil der Jugendlichen in der Bevölkerung
  - steigender Gemeindegröße
  - wenn es sich um einen geselligen Traditionsverein handelt
  - wenn es sich um einen dienstleistungsorientierten Verein handelt
  - Pferdesport im Angebot

## Fazit und Handlungsempfehlungen (I)

- Sportvereine im Havelland sind in ihrer Ausrichtung sehr gemeinwohlorientiert, allerdings gewährt eine geringere Anzahl an Vereinen Ermäßigungen als im Brandenburger Durchschnitt und im Bundesschnitt
- Die Vereine blicken durchschnittlich optimistischer in die Zukunft als der Bundesschnitt
- Die Kooperation mit Ganztagschulen scheint im Havelland besser entwickelt zu sein als in Großteilen der Republik
  - Ein größerer Anteil an Vereinen im Havelland kooperiert mit Ganztagschulen
  - GTS und das G8 werden weniger kritisch betrachtet als im Bundesschnitt
- Auf der anderen Seite besteht insbesondere im Bereich des Gesundheitssportes Ausbaupotential:
  - Hier sollten die Vereine bei der Entwicklung entsprechender Angebote beraten und unterstützt werden, insbesondere im Hinblick auf die demographische Entwicklung und tendenziell steigende Nachfrage im Bereich des Gesundheitssportes

## Fazit und Handlungsempfehlungen (II)

- Probleme der Vereine im Havelland stellen insbesondere die Personalsituation im Bereich der Bindung und Gewinnung Ehrenamtlicher dar
  - Hier sollten verstärkt Maßnahmen eingeleitet werden, um die Ehrenamtlichen zu binden und die Nachfolge zu regeln
- Im Bereich Sportstätten zeigen sich durchschnittlich größere Probleme als im Bundesschnitt
  - auch hier besteht offensichtlich Unterstützungsbedarf, um eine ausreichende und adäquate Sportstättenversorgung der Vereine zu gewährleisten
- In ihrer Existenz bedroht sehen sich Vereine im Havelland insbesondere durch die demographische Entwicklung
  - vor diesem Hintergrund sollte auf Angebote für die ältere Altersgruppe gesetzt werden (vgl. Defizite im Bereich Gesundheitssport)



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



## Kontakt

Deutsche Sporthochschule Köln  
Institut für Sportökonomie und  
Sportmanagement  
Univ.-Prof. Dr. Christoph Breuer  
Am Sportpark Müngersdorf 6  
50933 Köln  
Tel: +49-221-4982-6095  
Fax: +49-221-4982-8144  
Email: [breuer@dshs-koeln.de](mailto:breuer@dshs-koeln.de)

Deutsche Sporthochschule Köln  
Institut für Sportökonomie und  
Sportmanagement  
Svenja Feiler  
Am Sportpark Müngersdorf 6  
50933 Köln  
Tel: +49-221-4982-6099  
Fax: +49-221-4982-8144  
Email: [s.feiler@dshs-koeln.de](mailto:s.feiler@dshs-koeln.de)



## Literatur

- Regionaldatenbank Deutschland (2012). Bevölkerungsstand: Bevölkerung nach Geschlecht und Altersjahren. Zugriff am 20.12.2012 unter <https://www.regionalstatistik.de>
- Spezial-Eurobarometer (2010). Sport und körperliche Betätigung. Zugriff am 17.01.2013 unter [http://ec.europa.eu/sport/library/documents/d/ebs\\_334\\_de.pdf](http://ec.europa.eu/sport/library/documents/d/ebs_334_de.pdf)